

Deutsche Klimaaußenpolitik

Norbert Gorißen

Ringvorlesung Klimaschutz in Zeiten des Wandels, Greifswald, 15.04.2025

Überblick

- Klimaaußenpolitik (KAP) – was ist damit gemeint?
- Organisation und Zuständigkeiten in der Breg (Stand 20. LP)
- Klimaaußenpolitikstrategie
- Umsetzung durch verbesserte Kohärenz und Koordination
- Umsetzung durch (Klima-) Partnerschaften und int. Leadership
- Fazit und Ausblick in die 21. LP

Klimaaußenpolitik (KAP) – was ist damit gemeint?

-
- Klimakrise bedingt Notwendigkeit globalen Handelns, Klimakrise ist Sicherheitsrisiko
 - Internationale Klimapolitik und internationale Klimaverhandlungen seit 21. LP im AA
 - Klimaaußenpolitik:
 - konsequente Nutzung des außenpolitischen Instrumentariums und der gesamten Breite der bi- und multilateralen Beziehungen, inkl. G20, UN
 - Stärkung unserer und der EU-Verhandlungsposition in UNFCCC
 - Ausrichtung aller Außenbeziehungen an Paris-Abkommen, inkl. Entwicklungs- Außenwirtschafts-, Handels-, int. Finanz-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Forschungspolitik (Mainstreaming)
 - wirtschaftliche Chancen der Transformation auch unser außenpolitisches Interesse
 - Ziel: Stärkung der Ressortkohärenz, gemeinsames Handeln, gemeinsame Schwerpunkte

Organisation und Zuständigkeiten in Breg (20. LP)

-
- AA: Koordination Klimaaußenpolitik, UNFCCC inkl. Klimafinanzierung, Klima-Partnerschaften Auslandsvertretungen
 - BMWK: nationale und europäische Klimapolitik, Umsetzungsinitiativen, Energie-Partnerschaften, Klima-Club
 - BMZ: Klima als Teil der Entwicklungspolitik und der SDGs, Klimafinanzierung durch TZ, FZ und multilaterale Finanzierung
 - BMUV: Klima & Natur / Biodiversität, Anpassung in DEU
 - Daneben entspr. der Zuständigkeiten: BMF, BMDV, BMBF, BMEL

Klimaaußenpolitik-Strategie



Verabschiedung auf Vorlage des
AA im Bundeskabinett am
06.12.2023



Kohärenz im Innern und nach
Außen: unsere gesamten
Außenbeziehungen im Einklang
mit Paris-Abkommen



6 Handlungsfelder:

1. Senkung THG-Emissionen, globale Energiewende
2. Klimagerechte Industrie und Außenwirtschaft
3. Solidarität mit den Vulnerabelsten
4. Ökosysteme schützen und nachhaltig nutzen
5. Frieden, Sicherheit, Resilienz
6. Internat. Finanzflüsse im Einklang mit 1,5° und resilienter Entwicklung



Breite Koalition mit:

- Wissenschaft
- Zivilgesellschaft
- Wirtschaft
- Jugend
- indigen und lokalen Gruppen

Umsetzung durch verstärkte Kohärenz und Koordination

- StS-Runde zur Koordinierung
- Klimadiplomatie:
 - Klima-diplomatischer Outreach, Nutzung der bilateralen Beziehungen
 - verstärkte Nutzung der (Klimaschwerpunkt-) Botschaften
 - Group of Friends der EU
 - informelle Allianzen
 - Umsetzung Paris-Abkommen, insb. NDC-Unterstützung
- Klimafinanzierung: faire, ambitionierte DEU-Beiträge, Unterstützung multilat. Klimafonds (GCF, AF, FRLD), int. Leadership bei 100 Mrd. \$ - Commitment
- Stärkung int. Initiativen und Umsetzung in Partnerländern, u.a. durch IKI
- Vorreiter-Initiativen: Koalition für globales RE-Ziel, Klima-Club, FCLP, PPCA, Methan-GP, ...
- Ausbau bilateraler Partnerschaften (Klima, Energie, Umwelt)

Umsetzung durch (Klima-) Partnerschaften und int. Leadership

-
- Neue und gestärkte Klima-Partnerschaften mit KOL, KEN, BRA (sozial-ökologische Transformationspartnerschaft auf Chef-Ebene beschlossen), ZAF, UKR, EGY, IND, CHN, Inselstaaten
 - Aktive Rolle DEU in Just energy transition partnerships JETPs (ZAF, IDN, VNM, SEN), Koordinierung während DEU-G7-Präsidentschaft
 - Review und Weiterentwicklung der bilateralen Partnerschaften
 - Antreiber in EU, Group of Friends in FAC, Outreach zu POL
 - Aktiv in High Ambition Coalition, Unterstützung UNGS, Nutzung int Organisationen (IEA, IRENA, OECD, UNDP)
 - Vorantreiben Reform der int. Finanzarchitektur (insb. MDBs)
 - Pro-aktiv in UNFCCC:
 - COP27 (Sharm): L&D-Fonds
 - COP28 (Dubai): informelle Allianz zum Ausphasen von fossilen Energien
 - COP29 (Baku): neues Finanzierungsziel – outreach zu LDCs und SIDS
 - Petersberger Klimadialog jährlich mit COP-Präsidentschaft (Tn: BK Scholz)

Fazit

- Viel angestossen, insb.:
 - Mainstreaming im AA
 - 50 Klima-Schwerpunktbotschaften
 - gemeinsames Verständnis der Kernressorts
 - internationale Sichtbarkeit durch Sonderbeauftragte Jennifer Morgan
- Zugleich wurden Grenzen deutlich:
 - Ressortprinzip und -egoismus setzt Kohärenz Grenzen
 - Ressorts arbeiten teilweise parallel statt partnerschaftlich
 - StS-Runde weniger strategisch koordinierend als erhofft
 - Review der Partnerschaften hat keine "Zähne"

Ausblick

- Ausblick auf 21. LP:
 - Neuer Koalitionsvertrag sieht Erderwärmung als globales Problem, das gemeinsam gelöst werden muss; unterstützt das 90%-Ziel der EU für 2040
 - Aber: KAP kommt als Thema nicht vor, wohl aber ein integrierter Ansatz einer besseren Zusammenarbeit von AA, BMZU und BMVg
 - Klimaschutz kein strategischer Schwerpunkt der Entwicklungszusammenarbeit
 - Lediglich:
 - Zusage “fairen Anteil an der internationalen Klimafinanzierung bereitzustellen”
 - Verknüpfung Biodiversitätsschutz mit internationalem Klimaschutz
 - Unterstützung des von EU eingeschlagenen Weg zur Klimaneutralität bis 2050
- Aber: Umsetzung ist durch die künftigen politischen Entscheidungsträger gestaltbar:
 - Geopolitische Situation fordert künftig noch stärker deutsche Klimaaußenpolitik
 - DEU kann und muss klimapolitische Führungsrolle in der EU und international übernehmen

